

Violine 1

Monika Slapetova
Heinz Andritzky
Alexander Chylek
Nora Hägele
Johannes Oberreuter
Katharina Pape
Almuth Siegel
Veronika Wolff
Martin Zeppenfeld

Violine 2

Judith Thomas
Maïke Goldhahn
Ulrich Graf
Beat Hadorn
Stefanie Kleinschroth
Dankwart Mattke
Sigrun Spangenberg
Judith Thomas
Johannes Wischmeyer

Viola

Matthias Fahn
Sven Erdelbrock
Constanze Piacentini

Violoncello

Florian Bömers
Rose Haas
Lisa Herzog

Kontrabass

Wolfgang Kosbahn

Flöte

Hans-Martin Adorf
Dagmar Ludolph-Hauser
Hannah Schmalzried
Petra Zimmermann-Schwier

Oboe

Tim Serno
Hideki Machida

Klarinette

Ingrid Mayr
Claudia Stevens

Fagott

Maximilian Huhn
Alexander Veryukhanov

Trompete

Esmeralda Geis
Johannes Philippi

Horn

Christoph Lutz
Markus Liebsch

Posaune

Jakob Rumpf

Pauken

Gunnar Grün

Orchesterkonzert
Symphonieorchester der
Studienstiftung des deutschen Volkes in München
13. Mai 2007



Studienstiftung des deutschen Volkes
Münchner Alumni der Studienstiftung
Hochschule für Musik und Theater München

Orchesterkonzert

Sonntag, 13. Mai 2007,
Hochschule für Musik und Theater München

- Juan Crisóstomo de Arriaga (1806 - 1826)**
1 Ouvertüre zur Oper "Los Esclavos felices" [09:01]
- Anno Schreier (*1979)**
4 Skizzen nach Bildern von Paul Klee für Harfe und Orchester
Uraufführung
- 2 I. Präludium. [01:34]
3 II. Lied des Spottvogels. [03:22]
4 III. Don Giovanino. [02:09]
5 IV. Pastorale. [03:29]
- Carl Filtsch (1830 - 1845)**
6 Konzertstück h-Moll für Klavier und Orchester
Münchener Erstaufführung [17:43]
- Juan Crisóstomo de Arriaga (1806 - 1826)**
Sinfonia a gran Orquesta in D-dur
- 7 I. Adagio - Allegro vivace - Presto [09:25]
8 Andante [06:27]
9 Minuetto. Allegro [04:13]
10 Allegro con moto [05:28]

Symphonieorchester der Studienstiftung des deutschen Volkes in München

Feodora-Johanna Gabler, Harfe
Janina Hofmann, Klavier
Monika Slapetova, Konzertmeisterin
Martin Wettges, Dirigent

CD ausschließlich für privaten Gebrauch!

Gesamtspielzeit: [62:51]

Projektbetreuung: Prof. Franz Massinger, Vertrauensdozent
der Studienstiftung

Aufnahme und Bearbeitung: Prof. Ulrich Kraus

Grafik Titelseite: Jan Foerster

Kontakt: Kontakt@studienstiftungorchester.de
www.studienstiftungorchester.de

"Junge Genies" - Anmerkungen zu den Komponisten und ihren Werken

Juan Crisóstomo de Arriaga: Ouvertüre zur Oper "Los Esclavos felices" und Sinfonia a gran Orquesta in D

Der spanische Violinist und Komponist Juan Crisóstomo de Arriaga wurde 1806 in Bilbao geboren. Schon in früher Kindheit fiel seine außergewöhnliche musikalische Begabung auf und er wurde als "spanischer Mozart" gefeiert. Im Jahr 1819 komponierte der Dreizehnjährige die Oper "Los Esclavos felices", die 1820 in Bilbao uraufgeführt wurde, aus der jedoch nur die Ouvertüre und Fragmente von Arien erhalten sind. Ein Jahr später ging Arriaga nach Paris, wo er bei Pierre Baillot Violine und bei Francois-Joseph Fétis Harmonie und Kontrapunkt studierte. Mit spielerischer Leichtigkeit erlernte er alles, schrieb aus Freude am Kontrapunkt eine achtstimmige Fuge, die sogar Cherubini in Erstaunen versetzte und wurde bereits 1824 Assistent von Fétis in dessen Kompositionsklasse. Es erschienen drei Streichquartette von ihm und er komponierte seine viersätzig Sinfonie für großes Orchester in D. Ende 1825 erkrankte Arriaga - wie einige Jahre später auch Carl Filtsch - an Tuberkulose und starb kurz vor seinem 20. Geburtstag im Jahre 1826 in Paris. Sein Werk geriet zunächst in Vergessenheit, wurde jedoch gegen Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt. Heute ist das Theater von Bilbao nach Arriaga benannt.

(Janina Hofmann)

Carl Filtsch: Konzertstück für Klavier und Orchester:

Der aus Siebenbürgen stammende Pianist und Komponist Carl Filtsch (1830-1845) war eines der größten Wunderkinder des 19. Jahrhunderts. Er wurde nahe der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas Sibiu/ Hermannstadt geboren, wurde in Paris der Lieblingsschüler von Frédéric Chopin und Franz Liszt und feierte auf Konzertreisen durch ganz Europa triumphale Erfolge.

"Junge Genies" - Anmerkungen zu den Komponisten und ihren Werken

Juan Crisóstomo de Arriaga: Ouvertüre zur Oper "Los Esclavos felices" und Sinfonia a gran Orquesta in D

Der spanische Violinist und Komponist Juan Crisóstomo de Arriaga wurde 1806 in Bilbao geboren. Schon in früher Kindheit fiel seine außergewöhnliche musikalische Begabung auf und er wurde als "spanischer Mozart" gefeiert. Im Jahr 1819 komponierte der Dreizehnjährige die Oper "Los Esclavos felices", die 1820 in Bilbao uraufgeführt wurde, aus der jedoch nur die Ouvertüre und Fragmente von Arien erhalten sind. Ein Jahr später ging Arriaga nach Paris, wo er bei Pierre Baillot Violine und bei Francois-Joseph Fétis Harmonie und Kontrapunkt studierte. Mit spielerischer Leichtigkeit erlernte er alles, schrieb aus Freude am Kontrapunkt eine achtstimmige Fuge, die sogar Cherubini in Erstaunen versetzte und wurde bereits 1824 Assistent von Fétis in dessen Kompositionsklasse. Es erschienen drei Streichquartette von ihm und er komponierte seine viersätzig Sinfonie für großes Orchester in D. Ende 1825 erkrankte Arriaga - wie einige Jahre später auch Carl Filtsch - an Tuberkulose und starb kurz vor seinem 20. Geburtstag im Jahre 1826 in Paris. Sein Werk geriet zunächst in Vergessenheit, wurde jedoch gegen Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt. Heute ist das Theater von Bilbao nach Arriaga benannt.

(Janina Hofmann)

Carl Filtsch: Konzertstück für Klavier und Orchester:

Der aus Siebenbürgen stammende Pianist und Komponist Carl Filtsch (1830-1845) war eines der größten Wunderkinder des 19. Jahrhunderts. Er wurde nahe der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas Sibiu/ Hermannstadt geboren, wurde in Paris der Lieblingsschüler von Frédéric Chopin und Franz Liszt und feierte auf Konzertreisen durch ganz Europa triumphale Erfolge.

"Eine der wunderbarsten Erscheinungen, welche die Geschichte der Kunst aufzählen kann" urteilte die zeitgenössische Kritik und Frédéric Chopin sagte über ihn: "Mein Gott, welch ein Kind! Kein Mensch hat mich jemals so verstanden wie dieses Kind, das Außergewöhnlichste, das ich je getroffen habe." An Tuberkulose erkrankt, starb Filtsch kurz vor seinem 15. Geburtstag in Venedig. Bisher waren acht kurze Solowerke von ihm überliefert, sein Hauptwerk jedoch, ein Konzertstück für Klavier und Orchester, galt bis vorletztes Jahr als verschollen. Nach 160 Jahren, in denen es sich in Privatbesitz befunden hatte, wurde es nun im November 2005 von Ferdinand Gajewski von der Harvard University erstmals herausgegeben als eines der großen romantischen Konzerte des 19. Jahrhunderts.

(Janina Hofmann)

Anno Schreier: 4 Skizzen nach Bildern von Paul Klee für Harfe und Orchester

Die 4 Skizzen entstanden im Auftrag des Münchner Studienstiftungsorchesters. Angeregt von zwei Gemälden und zwei Zeichnungen von Paul Klee habe ich nach jeweils unterschiedlichen Möglichkeiten gesucht, die Soloharfe und das Orchester in ein spannungsreiches Wechselverhältnis zu setzen. Dabei war es für mich besonders reizvoll und wichtig, eine für ein Laienensemble realisierbare Musik zu schreiben, ohne jedoch meine eigene musikalische Sprache aufzugeben. Die Nähe zum Musiktheater, zur imaginären Szene ist für alle vier Stücke bezeichnend, so übernimmt beispielsweise die Soloharfe - und oft auch einzelne Orchesterinstrumente - meist eine bestimmte „Rolle“ im musikalischen Gefüge. Das dritte Stück nimmt noch auf einer anderen Ebene Bezug zum Dramatischen: entsprechend Klees Bleistiftzeichnung „Duett mit Don Giovanino“ handelt es sich um eine parodistische „Don Giovanni“-Version in zwei Minuten.

(Anno Schreier)

"Eine der wunderbarsten Erscheinungen, welche die Geschichte der Kunst aufzählen kann" urteilte die zeitgenössische Kritik und Frédéric Chopin sagte über ihn: "Mein Gott, welch ein Kind! Kein Mensch hat mich jemals so verstanden wie dieses Kind, das Außergewöhnlichste, das ich je getroffen habe." An Tuberkulose erkrankt, starb Filtsch kurz vor seinem 15. Geburtstag in Venedig. Bisher waren acht kurze Solowerke von ihm überliefert, sein Hauptwerk jedoch, ein Konzertstück für Klavier und Orchester, galt bis vorletztes Jahr als verschollen. Nach 160 Jahren, in denen es sich in Privatbesitz befunden hatte, wurde es nun im November 2005 von Ferdinand Gajewski von der Harvard University erstmals herausgegeben als eines der großen romantischen Konzerte des 19. Jahrhunderts.

(Janina Hofmann)

Anno Schreier: 4 Skizzen nach Bildern von Paul Klee für Harfe und Orchester

Die 4 Skizzen entstanden im Auftrag des Münchner Studienstiftungsorchesters. Angeregt von zwei Gemälden und zwei Zeichnungen von Paul Klee habe ich nach jeweils unterschiedlichen Möglichkeiten gesucht, die Soloharfe und das Orchester in ein spannungsreiches Wechselverhältnis zu setzen. Dabei war es für mich besonders reizvoll und wichtig, eine für ein Laienensemble realisierbare Musik zu schreiben, ohne jedoch meine eigene musikalische Sprache aufzugeben. Die Nähe zum Musiktheater, zur imaginären Szene ist für alle vier Stücke bezeichnend, so übernimmt beispielsweise die Soloharfe - und oft auch einzelne Orchesterinstrumente - meist eine bestimmte „Rolle“ im musikalischen Gefüge. Das dritte Stück nimmt noch auf einer anderen Ebene Bezug zum Dramatischen: entsprechend Klees Bleistiftzeichnung „Duett mit Don Giovanino“ handelt es sich um eine parodistische „Don Giovanni“-Version in zwei Minuten.

(Anno Schreier)

Orchesterkonzert

Sonntag, 13. Mai 2007, Hochschule für Musik und Theater München

Studienstiftung des deutschen Volkes

Münchner Alumni der Studienstiftung
Hochschule für Musik und Theater München

Juan Crisóstomo de Arriaga (1806 - 1826)

Ouvertüre zur Oper "Los Esclavos felices"

Anno Schreier (*1979)

4 Skizzen nach Bildern von Paul Klee für Harfe und Orchester (Uraufführung)

Carl Filtsch (1830 - 1845)

Konzertstück h-Moll für Klavier und Orchester
(Münchner Erstaufführung)

Juan Crisóstomo de Arriaga (1806 - 1826)

Sinfonia a gran Orquesta in D-dur

Symphonieorchester der Studienstiftung des deutschen Volkes in München

Feodora-Johanna Gabler, Harfe

Janina Hofmann, Klavier

Monika Slapetova, Konzertmeisterin

Martin Wettges, Dirigent



CD ausschließlich für
privaten Gebrauch!

Gesamtspielzeit:
[62:51]

Projektbetreuung:
Prof. Franz Massinger

Organisation:
Stefanie Kleinschroth
[kontakt@
studienstiftungorchester.de](mailto:kontakt@studienstiftungorchester.de)

Aufnahme:
Prof. Ulrich Kraus

Grafik Titelseite:
Jan Foerster